Löwen thronen wieder auf ihren Sockeln

Die rund 50 000 Euro teure Restaurierung des Löwentors wurde abgeschlossen

Die im Mai begonnenen Sanierungsarbeiten am Löwentor des Fördervereins Alt-Traunstein wurden mit der Platzierung der beiden Löwen auf den Säulen nun abgeschlossen. Wie der Vorsitzende Richard Kraft berichtet, waren die beiden Sandsteinfiguren aus dem Jahr 1828 in so gutem Zustand, dass sie nur mit der Hand gereinigt werden mussten und kleine Risse zu verspachteln waren.

Mit einem Kran wurden die rund 700 Kilogramm schweren Löwen auf die Sockel gehievt. Für die Feinplatzierung war dann letztlich doch die Muskelkraft zweier Steinmetze erforderlich. Zeitliche Verzögerungen seien dadurch entstanden, dass der Högler Sandstein im Mauerwerk eine so interessante Struktur aufweise, dass die Restauratorin Christine Kern aus Bamberg empfahl, nur die schadhaften Teile zu erneuern. So habe immer wieder gewartet werden müssen, bis das Mauerwerk ausgehärtet war, um den nächsten Teil in Angriff nehmen zu können. Bevor die Sandstein-Löwen auf den Sockeln thronen konnten, befanden sich tönerne Löwen an ihrem Platz. Doch sei der Ton nicht sehr beständig gewesen und die Tonlöwen wurden nach wenigen Jahren ausgewechselt. Erstaunt sei man über den guten Zustand der Sandstein-Löwen gewesen. Besonders positiv sei die sehr zeitnahe Betreuung durch Fachleute vom Landesamt für Denkmalpflege gewesen, fügte Kraft an.

Wegen der besonderen Struktur des Sandsteins am Tor sei versucht worden, so viel altes Mauerwerk wie möglich zu erhalten. Nur der Sockel sei wegen der besseren Haltbarkeit gegen Umwelt- und Verkehrseinflüsse wie Salzstreuung im Winter aus Granit gemacht worden. Für die Farbe beim Mauerwerk des Tors habe man einen Kirchenmaler engagiert. Dieser habe in mühevoller Kleinarbeit die einzelnen Schichten abgetragen, bis er auf die letzte Schicht stieß. So stellte sich heraus, dass das Tor ursprünglich gelb gestrichen war. Man habe nun wieder den ursprünglichen Farbton weitestgehend hergestellt. Die Sanierung habe den Verein rund 40 000 Euro gekostet. Weitere 10 000 Euro gab das Landesamt für Denkmalpflege dazu. Dank dieses Zuschusses und der Spendenbereitschaft vieler Traunsteiner Bürger und Firmen habe die Investition bewältigt werden können, sagte Kraft.

Zum Abschluss der Sanierungsarbeiten wurden mit einem Kran wurden die beiden Löwen am Löwentor in Traunstein auf ihre Sockel gehievt. (Foto: Peter)

Die Stadt habe ferner die Kosten für die öffentlichen Bestandteile wie den Durchgang oder das Geländer übernommen. Bei der Gestaltung des Geländers habe man sich auf ein einheitliches Design für alle historischen Bauten in Traunstein geeinigt. So werde das Erscheinungsbild allgemein verschönert, meinte Kraft. Die gelungene Sanierung des Löwentors werde im Frühjahr mit einem Festakt gefeiert, bei dem es dann auch genauere Informationen über die Zahlen geben werde. MP